

Protokoll der Bezirkssportwartetagung vom 29.07.2007

Tagungsort: Queens Club in Hannover-Anderten

Sitzungsleitung: LSW Ralph Steinberg/BSW Christian Werner

TOP 1 Begrüßung/Eröffnung

Um 13:12 Uhr begrüßt der neue LSW Ralph Steinberg als kommissarischer Sitzungsleiter in Vertretung des zurückgetretenen Mike Becker die anwesenden Sportwarte bzw. sonstige Vereinsvertreter, bedankt sich für die Teilnahme und geht zur Tagesordnung über.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Einladung ist fristgerecht verschickt worden, alle Formalia wurden eingehalten, die Versammlung ist also beschlussfähig.

TOP 3 Feststellung der stimmberechtigten anwesenden Mitglieder

Stimmberechtigt sind die Sportwarte sowie die Vorsitzenden der angeschlossenen Vereine, soweit sie ihre Vertreter entsandt haben. Die Auswertung der Listen ergibt zunächst eine Stimmenzahl von 33 aus 19 Vereinen, mehr dazu in den Bemerkungen im Anhang des Protokolls.

Vom SBC wird angefragt, warum nur Sportwarte und Vorsitzende Stimmrecht auf der Versammlung haben sollen. Dies sei nicht nachvollziehbar und für kommende Versammlungen zu prüfen!

Herr Balthaus hat sich bereit erklärt, ein weiteres Mal die Protokollierung der Versammlung zu übernehmen. Es gibt keinerlei Einwände.

TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung

Es gibt keine Anmerkungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung, diese wird einstimmig genehmigt.

33 / 0 / 0

TOP 5 Antrag der BY Hildesheim wegen Strukturierung des BBW

Vorgestellt wird der letzte verbliebene Antrag des BY Hildesheim, der festschreiben will, dass das Amt des Bezirkssportwartes auf mehrere Schultern zu verteilen ist. Dazu merkt Kandidat Christian Werner an, dass er ohnehin mehrere Leute als festes Team in seiner Funktion etablieren möchte, sollte er zum BSW gewählt werden.

Allgemein ist zu sagen, dass durch die Neuerungen bei Billard-Live die Arbeit für den BSW erheblich erleichtert wird, so dass der zeitliche Aufwand durchaus merklich vermindert wird! Der Antrag kommt nichtsdestotrotz zur Abstimmung und wird abgelehnt.

Abstimmung 5 / 17 / 13

TOP 6 Bezirkssportwart Kandidaturen, Vorstellung, Diskussion, Wahl des BSW

Als einziger Kandidat für das Amt des BSW hat sich Herr Christian „Bulle Benson“ Werner (PBSG Wolfsburg/Hannover 96) zur Wahl gestellt, dies durch ein Schreiben an alle Vereine im BSW und durch seine Bewerbung beim Bereichsvorstand. Er hat in einigen Punkten seine Vorstellungen für das Amt in seinem Schreiben zusammengefasst und bittet nun die Anwesenden, ihm Fragen zu seiner Person oder zu seinen Ideen der Amtsführung zu stellen. Hier einige Anmerkungen dazu:

- Er sieht keinen Interessenkonflikt, da er selber und der neue LSW beide im Wolfsburger Verein sind. Im Gegenteil freut er sich auf die gute Zusammenarbeit, die sich auf Vereinsebene bereits etabliert hat!
- Er möchte alle Belange gemeinschaftlich diskutieren und nicht als Sportwart einsame und unpopuläre Entscheidungen allein treffen müssen! Hierzu sollen die Versammlungen dienen, zudem sei ein Meinungs austausch über ein neues Forum möglich, welches er im Internet eröffnet habe.
- Er stellt Herrn Krause (Jugendwart) und Herrn Balhaus als seinen designierten Stellvertreter und Seniorenkoordinator als sein neues „BSW-Team“ vor, in dem er alle Entscheidungen diskutieren will, ehe er sie als BSW den Leuten im BBW gegenüber vertritt.
- BLVN und BBW seien in einem Prozess der Umstrukturierung, von daher sind Kreativität und Flexibilität von den Funktionären und von den Sportlern gefordert.
- Pro Verein sollen 2-3 Mailadressen als „offizielle“ Adressen gepflegt und in den Verteiler aufgenommen werden, dieser ist gerade im Moment sehr unübersichtlich und müsse abgespeckt werden. Man einigt sich auf 3 Adressen pro Verein.
- Benson schickt eine Exceldatei an die Vereine, in der u. a. die neuen Mailadressen eingetragen werden sollen!

Frau Temme äußert sich zur neuen Struktur im BLVN mit dem neuen Präsidium und der neuen Kassenstruktur, die sich bis in die Bezirke hinein fortsetzt. Näheres dazu seien den Protokollen den JHV und der BV zu entnehmen. Der BBW behalte in jedem Falle seine volle Autonomie, die Verwendung der bisher gesammelten Gelder müsste im Bezirk satzungskonform neu festgelegt werden. Es dürfen keinerlei private Kassen oder Konten mehr geführt werden, alles geht über das neue BSW-Konto, das zudem laut Bezirksordnung von den Prüfern des Bereiches geprüft wird.

Es gibt keine weiteren spontanen Kandidaturen. Der PBV Anderten beantragt geheime schriftliche Abstimmung. Die Auszählung ergibt:

23 / 8 / 4

Herr Werner nimmt die Wahl an, als neuer BSW übernimmt er die Sitzungsleitung und fährt in der Tagesordnung fort.

TOP 7 Sportbetrieb 2007/2008–Änderung der STO–Beschlüsse der LSW-Tagung

Benson bedankt sich zunächst noch mal bei den beiden kommissarischen Sportwarten Marco Krause und Marc Fricke für die geleistete Arbeit! Er weist nochmals auf die geplante Datenerfassung hin und auf die Dateien, die er verschicken möchte. Diese sollen ausgefüllt und zurückgeschickt werden, er wird sich mit dem LSW koordinieren, was die Vereinsdaten angeht.

Näheres zur Ligaeinteilung und alle weiteren Fragen zur Saisonvorbereitung wird es später per Mail von ihm geben, er muss erst einmal alle Daten von Herrn Krause übernehmen, zudem ist der Einzelspielmodus neu zu überdenken! Dies soll eine seiner zentralen Aufgaben für die kommende Zeit sein.

In Sachen Mannschaftsspielbetrieb und Spielmodus sind noch einige Details zu klären, auch auf dieser Versammlung, von daher kann er erst später die endgültigen Ausschreibungen verschicken. Die vorläufigen Pläne von Marco Krause können aber schon mal als Anschauungsobjekt dienen und wenn Fehler auffallen, sollen diese unmittelbar an ihn herangetragen werden! Neue Spielberichte verschickt der LSW bald als direkt am Rechner ausfüllbare Exceldateien.

Benson übergibt das Wort an Herrn Steinberg, der die wichtigsten Änderungen der STO vorstellt und die sonstigen Neuerungen der LSW-Tagung verkündet. All dies kann aber bereits in den veröffentlichten Protokollen der vergangenen Versammlungen nachgelesen werden, von daher erhebt er keinen Anspruch auf Vollständigkeit seiner Ausführungen!

- Die Spielberichtseingabe wird komplett neu geregelt! Alle Ergebnisse werden nur noch bei BL eingegeben, dies mit Bestätigung durch die Gastmannschaften, die telefonische Übermittlung und das Verschicken der Originale entfällt, sofern es keinerlei Proteste gibt. Originale werden bei den gastgebenden Vereinen bis zum Saisonende aufbewahrt und erst auf Verlangen dem BSW oder LSW zugeschickt!

- Die oberen Ligen werden evtl. gekürzt, darüber soll die kommende BV in 2008 entscheiden! Von daher sind neue Abstiegsregelungen nach der Saison denkbar.

- Die LM findet in neuem Modus statt, als Eckdaten: 24 Spieler, Quotensystem der Bezirke, Modus analog zur Deutschen Meisterschaft, keine Sportförderprämien mehr. Näheres dazu ist dem Protokoll der LSW-Tagung zu entnehmen.

- Die RL spielt ebenfalls den Modus der ROL mit 4 x 9-Ball pro Begegnung

- Die Strafordnung wird überarbeitet, neue Beschlüsse dazu wurden in der STO veröffentlicht.

- Ab 2009 brauchen Vereine der RL und ROL mindestens drei Billardtische, um Heimrecht beanspruchen zu dürfen!

- Die Genehmigungsfrist für Turniere wurde auf 6 Wochen reduziert, alle Turniere sind beim LSW zur Genehmigung einzureichen. Beantragen zwei oder mehr Vereine am selben Tag eine Genehmigung, wird diese allen Vereinen erteilt, es findet keine Sperre statt, wenn nicht Termine des BLVN oder der DBU dagegen sprechen.

- Die Ersatzspielerregelungen für Relegationen/Ersatzstammspielerregelungen sind in der STO neu geregelt worden.

- Es existiert eine neue Kleiderordnung laut STO, nach der u. a. keine Jeanshosen mehr getragen werden dürfen. Die Turnierleitung entscheidet über die Zulassung der Spieler und die Umsetzung am Turniertag. Der BSW/LSW halten sich in solchen Fällen zurück und mischen sich nicht mehr ein, evtl. Unstimmigkeiten sind später mit der Turnierleitung zu klären.

- Neben den gesetzlichen Regelungen wurde der Nichtraucherchutz in der STO fest verankert und auch mit Strafen belegt, z. B. für Rauchen während der Partie.

Der SBC Hannover merkt an, dass laut Auskunft von Herrn Okrongli in Zukunft Nichts dagegen spricht, die Landesverbandsabzeichen auf den Ärmeln der Spielkleidung selbst aufzudrucken oder aufzuflocken, sofern diese in Größe und Layout dem Originalembblem entsprechen.

TOP 8 Schriftliche Anträge zur Diskussion und Abstimmung

Der PBC Oberharz beantragt, analog zur ROL und RL den Spielmodus auch im Bezirk an die Regelung mit 4 x 9-Ball anzupassen. Es gäbe keinerlei Grund, dass Bezirk und Verband unterschiedlich spielen müssen.

Mehrere Stimmen sprechen dagegen, da sie durch den Wegfall der 14/1 und 8-Ballkombination für einen Spieler einen taktischen Nachteil befürchten.

8 / 25 / 2

Der Antrag wird abgelehnt, es bleibt alles, wie es ist. Es lagen keine weiteren schriftlichen Anträge vor.

TOP 9 Verschiedenes

Es erhebt sich allgemeiner Unmut über die Regelung erst auf der Bezirksabschlussfeier die Sportförderprämien zu übergeben und bei Nichtanwesenheit der Vereine diese einzubehalten und der Jugendkasse zur Verfügung zu stellen. Es wird beantragt, die SFP umgehend zu überweisen und auf der Abschlussfeier lediglich die Ehrungen vorzunehmen.

28 / 7 / 0

Die Gelder werden demnächst überwiesen.

Herr Krause kümmert sich um die Abwicklung der Abschlussfeier und koordiniert diese mit Herrn Ehmcke vom Snoobi, der die Zusage zur Ausrichtung der Veranstaltung bekommen hat. Es sollen nach Möglichkeit Gelder aus der Bezirkskasse zur Ausrichtung genutzt werden, z. B. könnte das Buffet gesponsert werden und die Zahlung der Pauschale für alle Teilnehmer entfallen. Weitere Ideen zur Verwendung der angesparten Gelder in der Bezirkskasse sind: Schiedsrichterausbildung, Trainerausbildung, Materialzuschüsse für Vereine, Startgelderlass für die kommende Saison usw.. Tragfähige Konzepte soll Benson mit seinem Team erarbeiten und umsetzen.

Benson kündigt an, dass er die BiBeWe-Seite für sein Konzept nicht benötigt und dass diese demnächst abgeschaltet werden soll. Einziges offizielles Organ in Sachen Spielerpässe und Spielberechtigung ist ab sofort Billard-Live! Die Aktualität und die Verfügbarkeit der Plattform sollen verbessert werden, Herr Okrongli und Herr Albertz kümmern sich bereits um die Umsetzung. Ab der kommenden Saison sollen auch die Mannschafts- und Einzelmeldungen über BL abgewickelt werden, die Umsetzbarkeit wird geprüft.

Es wird lange über die Ausspielziele und Spieldistanzen der Ligen diskutiert, letztendlich ergibt sich keine Notwendigkeit zur Änderung! Alle Ausspielziele bleiben, wie sie sind. Auch die Anfangszeiten am Samstag sollen nicht auf z. B. 11.00 Uhr vorverlegt werden, dies bringt zu viele Probleme mit berufstätigen Spielern mit sich!

Herr Neubert möchte für die kommende Saison ein neues Konzept erarbeiten, nach dem alle Mannschaften in einer Art Rotationsprinzip ihre Mannschaftsbegegnungen spielen und somit alle gleichzeitig um 13.00 Uhr beginnen! Dies wird also vertagt auf eine der nächsten Versammlungen.

Die Ligeinteilung im BBW ergab einige Probleme. Fakt ist, dass es tatsächlich schwierig war, die Ligen entsprechend zu besetzen, da einige Vereine ihre Mannschaften gern tiefer einsortieren wollten. So ist aus der Oberliga zum wiederholten Mal keine Mannschaft abgestiegen, da es an geeigneten Kandidaten zum Nachrücken mangelt. Die soll in Zukunft geprüft werden, generell soll die Regelung: „Aufstieg vor Nichtabstieg“ umgesetzt werden, wenn möglich.

Es entspinnt sich eine sehr lange Diskussion über den künftigen Einzelbetrieb im BBW. Laut dem LSW stehen nicht genug Spieltermine zur Verfügung, um alle Ligen im Einzel spielen zu lassen, daher ist eine Straffung oder Neustrukturierung erforderlich.

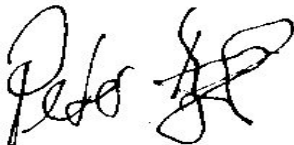
Mehrere Modelle mit größeren Ligen und Auf- Abstiegsregelungen werden vorgestellt, können aber in der Kürze der Zeit nicht zu Ende geplant und durchdacht werden. Benson und sein Team sollen eine tragfähige Lösung entwerfen und diese alsbald vorstellen und umsetzen! Dies bedeutet natürlich auch, dass die vor Meldeschluss eingegangenen Meldungen zum 15.07. noch einmal ergänzt oder neu erfasst werden, wenn sich ein neuer Modus herauskristallisiert. Denkbar sind auch offene Felder mit wenig oder gar keinem Startgeld oder eine Turnierserie zur Qualifikation.

Mehr dazu u. a im neuen Forum unter <http://pbbw.forencity.de/> und demnächst per Mail an die Vereine!

Benson teilt mit, dass er einen Stammtisch einrichten wird, zu dem alle Mitglieder des BBW immer herzlich eingeladen sind! Der erste Stammtisch soll stattfinden am 24.08.07 im Upside! Hier werden keine Beschlüsse gefasst oder Tagesordnungen abgearbeitet, es soll ein lockerer Austausch aller Interessierten etabliert werden, die den Kontakt zum BSW suchen und sich über Aktuelles informieren wollen. Die Themen werden dann im neuen Forum veröffentlicht, so dass auch weiter entfernte Vereine sich informieren können.

Herr Werner bedankt sich bei den verbliebenen Teilnehmern für die Geduld und schließt die Versammlung um 17.46 Uhr!

Für das Protokoll



Peter Balthaus
PBC Oberharz

Anmerkung des Protokollanten

Die Gesamtzahl der Stimmen in den verschiedenen Abstimmungen schwankt und nimmt zum Ende hin ab, da einige Vereine antreten mussten bzw. erst verspätet eintrafen.

Alle Anträge wurden im Vorfeld mit verschickt, von daher kann jeder den Bezug auf diese Anträge über seine Unterlagen nachvollziehen!

Die Zahlen zu den Abstimmungen sind immer wie folgt zu lesen: JA / NEIN / ENTHALTUNG

14 / 4 / 5 würde bedeuten

14 JA-Stimmen
4 NEIN-Stimmen
5 Enthaltungen

Abkürzungen:

BLVN	Billard Landesverband Niedersachsen
BV	Bereichsversammlung
AO BV	außerordentliche Bereichsversammlung
JHV	Jahreshauptversammlung
LSW	Landessportwart
LSO	Landesschiedsrichterobmann
BBW	Billard Bezirk Weserbergland
BSW	Bezirkssportwart
ROL	Regionaloberliga
TOP	Tagesordnungspunkt
DM	Deutsche Meisterschaft
AG	Amtsgericht
MV	Mitgliederversammlung
DBU	Deutsche Billard Union
BL	Billard Live